

Des ältesten Sohnes teures Haupt
Im Hohen er erkennet;
Der aber lächelt mild ihm zu
Und leiſ' ihn Vater nennet.

Vorüber nunmehr wandeln sie;
Es grüßen freudig alle
Und schreiten durchs Portal zurück
Beim tiefen Orgelschalle.

Der Kranke wacht: nur kurze Frist
Er weilet noch hienieden.
Drückt einmal noch der Lieben Hand
Und ist dann sanft verschieden.

13. König Christian I. von Dänemark.⁸⁾

Es pranget der Hafen im Flaggenſchmuck,
Geschmückt ſind mit Blumen die Straßen;
Drin wogt es, und an den Fenſtern gedrängt,
Auf den Dächern gar Schauluſt'ge ſaßen.
Seinen Einzug hält,
Den der Einnut gewählt
Zum König im Dänenreiche.

Und ſieh, es naht der reiſige Zug,
Ihn kündet der Glocken Läuten;
Es donnern Geſchütze weitschallenden Gruß,
Und Jubel ertönt ihm von weitem,
Der auf ſchneeweißem Roß
Aus dem glänzenden Troß
Voll Anmut raget, der Jüngling.